

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Für Ihre Gesundheit  
vor jedem Essen  
ein Gläschen Biotta  
aus frischem  
Gemüse biologisch  
lakt fermentiert

## Biotta-Säfte

Gemüsebau AG, Tägerwilen

*Wir Jungen* müssen mit jedem Rappen rechnen. Trotzdem möchte jede von uns immer tiptopp aussehen. Das ist gar kein schwieriges Problem:  
Nur nicht am falschen Ort sparen!  
Unsere Eltern halten es auch so. Kleiner Preis bringt raschen Verschleiss. Besonders bei den Strümpfen. Ob mit, ob ohne Naht, wie herrlich kleiden doch die preiswürdigen und verlässlichen

J. DÜRSTLER & CO., A.G., WETZIKON-ZÜRICH



stellte lakonisch fest, es sei ja nur einmal im Jahr Fasnacht. Vor der Unbestreitbarkeit dieser Tatsache verblaßten meine mütterlichen Einwände.

Doch «die Jahre fliehen pfeilgeschwind». Schon knallen die Buben wieder mit den Kapseli-Pistolen. Regeli aber hat vor einer Woche den rechten Arm gebrochen, als es sich mit meinen um zwei Nummern zu großen Schlittschuhstiefeln auf der Eisbahn produzieren wollte. Natürlich hätte ich ein Veto einlegen sollen, als es mir erklärte: «Ich ziehe einfach dicke Skisocken an. Mit gewöhnlichen Schlittschuhen fährt kein Mensch mehr!» Doch die Sache hat auch eine positive Seite: Nicht nur, daß Regelis Wunschtraum von einem Gipsverband sich verwirklicht hat – früher machte es seinen Puppen solche Verbände, später beneidete es Freundinnen darum, und jetzt trägt es den seinen mit sichtlichem Stolz –, erfreulicher schien mir der Wegfall fasnächtlicher Erziehungsprobleme. Schien, denn ... «Mami, wir haben doch im Estrich noch ein altes Samtkostüm mit ganz weiten Ärmeln. Meinst du nicht, der Gipsverband hätte darin Platz?» – Ich meinte nicht. –

Als ich am Nachmittag vom Einkaufen heimkam, sah ich jenseits der Straße eine seltsame Erscheinung vorbeihuschen; es hätte Dürrenmatts «Alte Dame» sein können. Waren es die Schuhe mit den hohen Absätzen, die mich an irgendetwas erinnerten, oder war es der graue Glacé-Handschuh, der auf der rechten Seite so steif abstand? –

Zuhause sah es aus wie in einer Brockenstube. Noch bevor ich aufgeräumt hatte, läutete die Hausglocke. Die Cowboys brachten die situationsklärende Meldung: «D Rägel singt wieder!» – Soll man da lachen, schimpfen oder strafen?  
Martina

### Dänische Scheidungsstatistik anders gesehen

Aus einer Erhebung des statistischen Amtes von Kopenhagen hat uns Bethli einige interessante Zahlen übermittelt. Nach dieser Aufstellung wurden aufgelöst:

- 41 von 100 Ehen mit nicht erwerbstätiger Ehefrau;
- 19 von 100 Ehen mit teilweise erwerbstätiger Ehefrau;
- 16 von 100 Ehen mit voll erwerbstätiger Ehefrau.

Daraus scheint sich der Schluß zu ergeben, daß die Berufstätigkeit einer Ehefrau zur Beständigkeit ihrer Ehe beitrage. Beachtet man jedoch auch die übrigen Angaben, dann kann man auch zu ganz anderen Ueberlegungen kommen. Dort wird gesagt, die größten Scheidungsziffern ergäben sich in Ehen mit Frauen

von weniger als 25 Jahren,  
mit vielen Kindern,  
mit kleinem Einkommen des Mannes, und  
ohne Erwerbseinkommen der Ehefrau.

Nur von diesen Angaben her werden die großen Unterschiede verständlich. Sie zeigen, daß in die große Gruppe der Nichterwerbstätigen zwei nichtzusammengehörige Untergruppen zusammengefaßt wurden:



## DIE FRAU

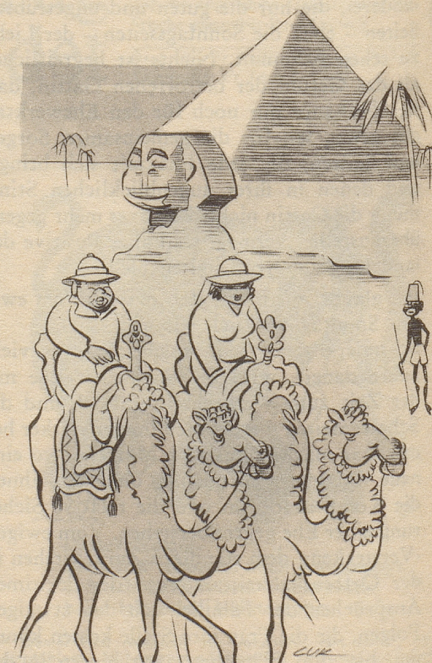
Frauen, die nicht erwerbstätig sein *wollen* und solche, die nicht erwerbstätig sein *können*, weil es ihre Mutterpflichten nicht zulassen.

Man möchte gerne wissen, welche Zahlen sich durch die gebotene Aufteilung ergäben. Die Vermutung liegt nahe, daß die Scheidungsziffer bei der zweiten Untergruppe



Romeo und Julia 1960

«Liebst Du den Regen auch?»  
«Ja, wenn er nicht radioaktiv verseucht ist!»



«Kennen Sie den letzten Pharao?»  
«Persönlich nicht!»